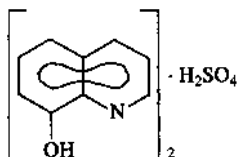


Hydroxychinolinsulfat

Synonym:

8 -Hydroxychinolinsulfat

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Gelbes, feinkristallines Pulver; schwach stechender Geruch;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C) Wasser: ca. 20

Vorkommen:

Chinosol W (67 %); kombiniert mit: Kaliumsulfat (30 %)

Verwendung:

Fungizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Chinolinderivat. Nach oraler Aufnahme wird Hydroxychinolinsulfat als Konjugat (z.B. Oxychinolinglukuronsäure) sehr schnell über den Urin ausgeschieden. Nach 24-36 Stunden sind ca. 95 % des Wirkstoffs eliminiert.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Gewebe (Leber) - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 3100 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal > 4000 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. > 14,1 mg/l/4 h

Symptome:

Leichte ZNS-Depression, Allergie. Chinosol enthält Kaliumsulfat: Hyperkaliämie, leichte Augen- und Hautreizung.

Nachweis:

akut:

Alkalimetrische Titration.

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im Tox-Labor.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich, Hämodialyse bei Hyperkaliämie (Ca-Resonium).

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen)

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Wasserlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle: jeden 3. Tag je ein Eßlöffel (10 g Kohle-Pulvis im Einmalbecher) trinken lassen.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba (3x20mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken